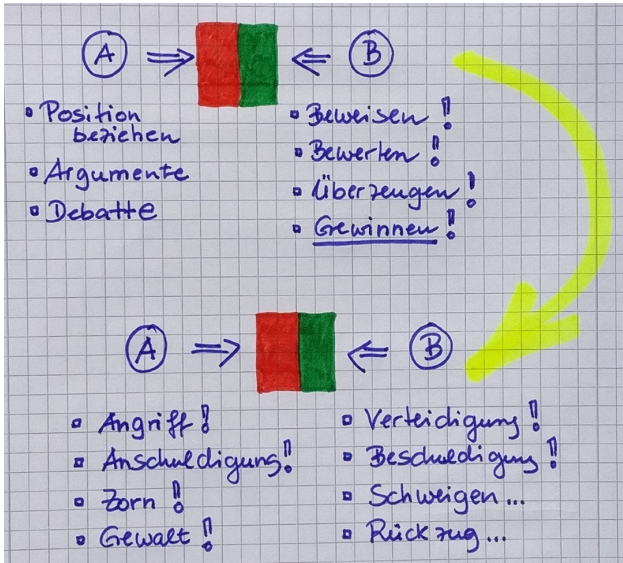
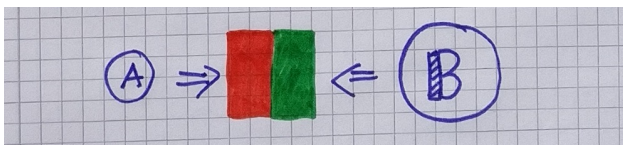


Unser traditionelles Denken: Argumentation und Logik

Kontroverse Argumentation, in der der jeweils anderen Seite durch Logik und Begründungen dargelegt wird, dass man selber im Recht ist, bestimmen unsere Denkweise und Gesprächskultur.



Diese Art der Auseinandersetzung mit einem Thema führt allzu oft zu einer Verhärtung der Positionen bis hin zu einem - stillen - Rückzug aus der Debatte und der aktiven Zusammenarbeit.



Die hierarchische Stellung des Vertreters einer Position spielt in dieser Konstellation oft eine wichtige Rolle in einer Debatte.

Wir spielen unsere Denkressourcen gegeneinander aus!

Denkressourcen mobilisieren.

Gemeinsam Lösungen entwickeln.

Grundlagen für Engagement schaffen.

Hilke Ebert

Anklamer Str. 38

10115 Berlin

0176 - 43852689

hilke.ebert@thinkingtools.de

www.thinkingtools.de



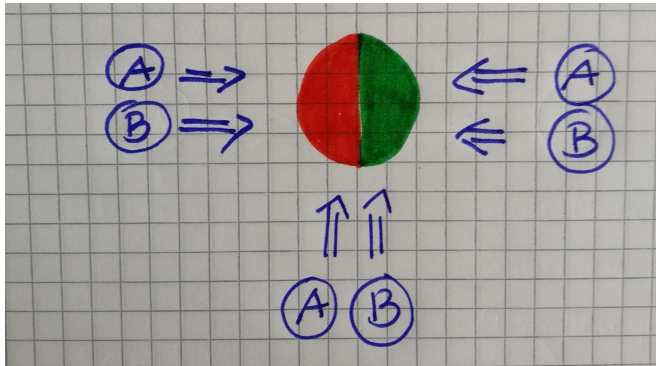
“From debating what is ...
to designing what can be”

de Bono

Gute Argumentation kann in vielen Situationen sinnvoll sein - es fehlt ihr jedoch konstruktive Energie und der Wille zum Entwerfen und zur Kreativität. Edward de Bonos Gegenentwurf ist das parallele Denken.

Paralleles Denken

Hierbei werden Gedanken parallel zu den Gedanken anderer entwickelt - ohne Bewertung und ohne Angriff.



Paralleles Denken erlaubt kooperative Exploration statt kontroverser Konfrontation.

Damit gelingt es, Denkressourcen in einem Team oder in der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen nicht gegeneinander, sondern miteinander für die **konstruktive Bearbeitung eines Themas** und die **gemeinsame Erarbeitung von Lösungen** einzusetzen. **Gemeinsames Handeln wird gefördert, Engagement mobilisiert.**

Erfolgreich eingesetzt!

Seit 1985 wird paralleles Denken sowohl im privaten und öffentlichen Sektor als auch im Bildungsbereich international gezielt eingesetzt. Ich persönlich habe mit dieser Herangehensweise in oft konfliktgeladenem Kontext Projekte gemeinsam planen und durchführen können: Ein hohes Engagement aller Beteiligten konnte so erreicht werden.

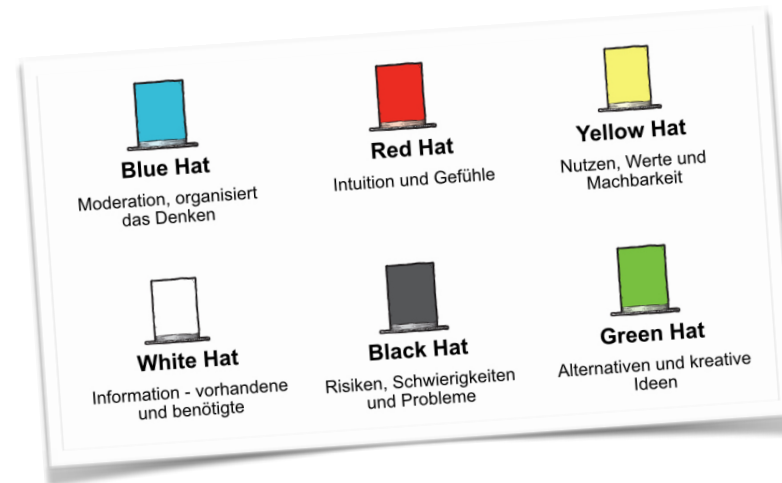
Methode für paralleles Denken: Six Thinking Hats®

Die sechs Denkhüte fokussieren das Denken: jeweils nur eine Denkrichtung, symbolisiert durch die verschiedenen Farben, zu einer Zeit! Die systematische Änderung der Denkrichtung stellt sicher, dass ein Thema grundlegend von allen Perspektiven von allen gemeinsam durchdacht wird. Gutes Denken heißt, aus allen Perspektiven zum Denkprozess beitragen zu können.

Die Methode zeichnet sich durch ihre Einfachheit und vielseitige Einsetzbarkeit aus.

Die Wirkung:

Gemeinsam gut durchdachte und innovative Lösungen werden zur Norm. Das persönliche Ego wird vom Thema getrennt und erlaubt so allen ein "vollfarbiges" Denken, losgelöst von Positionen. Kreativität und der Entwicklung von Alternativen wird explizit Zeit gegeben: und effektive Methoden! Die Six Thinking Hats reduzieren Konflikte und verstärken Kooperation. Die Methode führt zu Zeitersparnissen in Sitzungen und Planungsprozessen, Innovations- und Anpassungsprozessen. In Gesprächen hilft sie, den Wunsch einer Änderung der Denkrichtung schnell und konfliktfrei zu kommunizieren.



vielseitiges Denktool.

Für die Erreichung von Zielen ist es elementar - innerhalb eines Teams und auch in der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen - die Denkressourcen aller zu mobilisieren und Herangehensweisen gemeinsam zu erarbeiten. Das ist die Grundlage für das weitere Handeln. Für Zufriedenheit. Für Engagement.

Design Thinking, Scrum und andere agile Prozesse

Die Six Thinking Hats werden oft in agilen Prozessen eingesetzt. Wenn es darum geht, Probleme und potentielle Risiken zu identifizieren, kreativ Lösungen zu entwickeln, Ideen zu bewerten, dann bewähren sich die Six Thinking Hats® als

Six Thinking Hats® lernen

Ich bin zertifizierte de Bono Trainerin. In öffentlichen und internen Training Workshops mache ich Sie mit den Six Thinking Hats® vertraut. Oder möchten Sie die Six Thinking Hats® im Rahmen einer Moderation kennenlernen? Oder einer Präsentation? Ganz praktisch an Ihrem Thema arbeiten? Vielleicht sogar direkt mit Ihren Kooperationspartnern?

Sprechen Sie mich an!

Nach einem Gespräch mache ich Ihnen gerne ein auf Sie zugeschnittenes Angebot.